

ERGEBNISPROTOKOLL

Integrationsbeirat Buchholz-Kleefeld am Montag, 18.11.2024
Begegnungsstätte Rodewaldstraße 17, 30625 Hannover
- öffentlicher Teil -

Beginn: 18:34 Uhr
Ende: 20:13 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Johanna Starke
(Schneider, Dierk)

Ahrens, Horst
(Albasha, Yasmin)
(Çiçek Aksoy, Arzuhan)
(Hondozi, Saranda)

Janke, Ulrich

Margarjan, Wartan, ab 18:38 Uhr

Pfahl-Scholz, Petra

Poljak, Marina

Tchoubin, Youssef

Tomberger, Christiane

Tsyplakova, Maria

Vorsitzende
stellv. Vorsitzender

Gast:

Frau Plath-Detlef

Bürgergemeinschaft Roderbruch, bis 19:06 Uhr)

Verwaltung:

Frau Jabushanuri

Frau Ndoye

Frau Schulz

Frau Rembecki

Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe)

Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe

Fachbereich Personal und Organisation

Fachbereich Personal und Organisation

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Frau Vorsitzende Starke eröffnete die 49. Sitzung des Integrationsbeirates Buchholz-Kleefeld und begrüßte die Mitglieder, die Antragstellerin und die Verwaltung. Es folgte eine Vorstellungsrunde. Die Tagesordnung wurde genehmigt.

TOP 2

Beratung über die Empfehlungen von Zuwendungen

Die Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V. bat den Integrationsbeirat um eine Zuwendung für das Projekt „Frühkindliche, kreative Sprach-Bildung im Stadtbezirk 04“. **Frau Plath-Detlef** stellte den Zuwendungsantrag inhaltlich vor. Fragen von Mitgliedern und der Verwaltung zum Antrag wurden beantwortet.

Es wurde folgende Empfehlung auf Förderung an den Stadtbezirksrat ausgesprochen:
IB-11-2024 bis zu 3.000,00 € (Erhöhung von 2.000,00 € auf 3.000,00 € durch den I-Beirat)
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Integrationsbeirat Buchholz-Kleefeld benötigt für die „Öffentlichkeitsarbeit“ des Gremiums Zuwendungsmittel.

Es wurde daher folgende Empfehlung auf Förderung an den Stadtbezirksrat ausgesprochen:

IB-12-2024 bis zu 3.000,00 €

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 und 4

**Berichte über die Sonntagsspaziergänge des Integrationsbeirates am 03.11.2024 (Frau Albasha, Frau Pfahl-Scholz, Frau Starke, Frau Tsyplakova)
Austausch über die Sonntagsspaziergänge und Ausblick**

Frau Tsyplakova empfand das Treffen im ZeitRaum als eine gute Veranstaltung. Ein fester Ort für ein Treffen sei aus ihrer Sicht in der Jahreszeit, wo schlechtes Wetter sein könnte, positiv zu bewerten. An der Werbung müsse der Integrationsbeirat noch weiter dran arbeiten, um die Treffen bekannter zu machen. Auch das Essen bei den Gesprächen sei eine Idee, die ihr gefiel. **Frau Vorsitzende Starke** stimmte zu und ergänzte, dass ihr die Gesprächsinhalte wichtiger seien, die mit Gästen geführt werden als die Quantität der Teilnehmer*innen.

Es wurde anschließend diskutiert, ob die Sonntagsspaziergänge in 2025 weiterhin durchgeführt werden sollen.

Im Ergebnis entschied sich der Integrationsbeirat dafür, dass ein Treffen an einem festen Ort im Stadtbezirk bevorzugt werde. Diesbezüglich soll die Matthiasgemeinde und der ZeitRaum angefragt werden. Es bleibt weiterhin beim ersten Sonntag im Monat ab 14:30 Uhr. Es sollen in den Monaten März, April und Mai sowie August, September, Oktober Treffen stattfinden. **Frau Vorsitzende Starke** entwirft ein Plakat für den gesamten Zeitraum, wenn die Örtlichkeit feststeht. Dieses Plakat soll gedruckt werden, so dass es durch die Mitglieder an unterschiedlichen Orten im Stadtbezirk verteilt werden kann.

TOP 5

Verschiedenes

Frau Schulz bat die Integrationsbeiratsmitglieder, die nicht Bezirksratsmitglieder sind, ihr den neuen Personalbogen zu übersenden, sofern nicht bereits abgegeben.

Der Bezirksrat entscheidet über die Besetzung des Integrationsbeirates. Welche Partei bzw. welcher Einzelvertreter dafür Vorschlagsrecht hat, wird nach dem Verfahren Hare-Niemeyer berechnet. Diese stimmt nach Wechsel in den Gruppen „Personen mit Migrationsgeschichte“ und „Multiplikator*in“ nicht mehr; es bedarf einer neuen Zuordnung. Es wurde besprochen, dass Herr Tchoubin auf das Mandat der SPD, Frau Poljak auf das Mandat der CDU und Frau Pfahl-Scholz auf das Mandat von Bündnis 90/Die Grünen im Integrationsbeirat sitzt. Diese formale Zuordnung hat dann Bedeutung, wenn Mitglieder wieder ausscheiden und eine Neubesetzung erfolgt.

Frau Vorsitzende Starke hat eine Information aus dem Kulturhaus Hölderlin Eins erhalten. Darin werden die Mitglieder zum 30.03.2025, 14-18 Uhr zu einem „Interkulturellen Spieletag“ eingeladen. Gleichzeitig wird angefragt, ob die Mitglieder – wenn sie teilnehmen – in ihrer Sprache bei Bedarf Fragen übersetzen könnten. **Frau Vorsitzende Starke** teilte mit, dass die E-Mail an die Mitglieder mit der Bitte übersandt werde (bereits erfolgt), Frau Gayk direkt zu antworten.

Für das Protokoll:

gez. Starke
Vorsitzende

gez. Rembecki
Protokollführerin